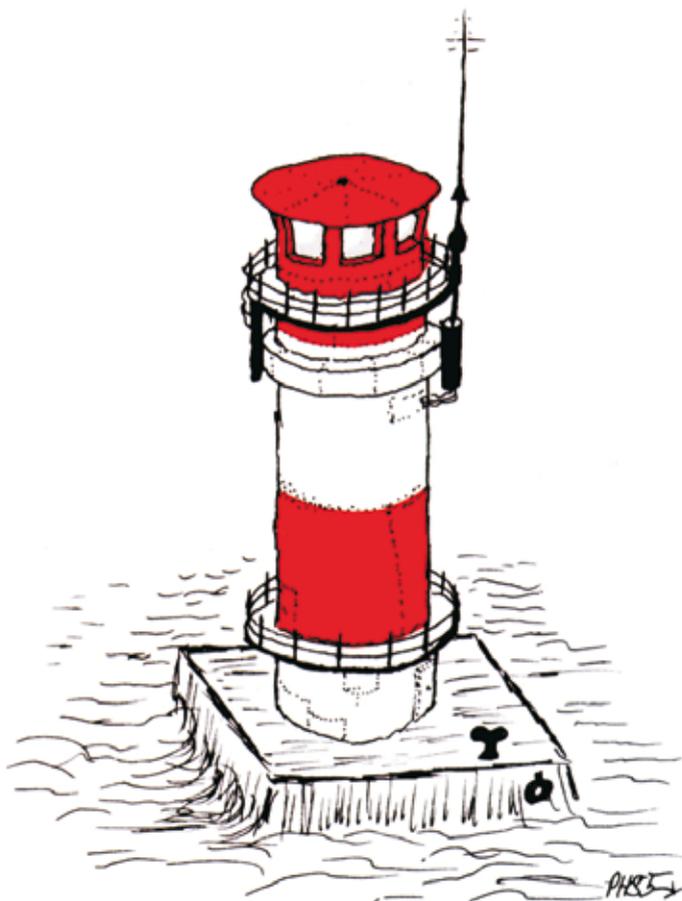


Seglervereinigung  
Gelling-Mole e. V.



**IM**

**FAHRWASSER**

# JHR SCHIFFSPROVIANT VON.....



## CLAUS HANSEN NACHF.

### SCHIFFSAUSRÜSTUNG UND TRANSITLAGER

24999 WEES-FLENSBURG · TELEFON (0 46 31) 61 60-0 · FAX (0 46 31) 61 60-13

#### BESTELLUNG UND AUSLIEFERUNG

**Bäckerei & Café Maasholm**

TEL. (0 46 42) 96 51 94

FAX (0 46 42) 96 51 94

**Yachthafen Gelting**

**Bootsmann's Shop**

**M. Ochsler, Gelting-Lehbek**

TEL. (0 46 43) 24 80

FAX (0 46 43) 8 53



**Niro Petersen**

**Bräuereiweg 10 • 24939 Flensburg**

TEL. (04 61) 5 00 33 33

FAX (04 61) 4 40 44

**Lee Kaffee & Mee(h)r – Sonwik**

**Fördepromenade 8 • 24944 Flensburg**

TEL. 04 61/3 18 70 30

FAX 04 61/3 18 70 31

[kontakt@lee-kaffee.de](mailto:kontakt@lee-kaffee.de)

# IM FAHRWASSER

Mitteilungen der Seglervereinigung Gelting-Mole e.V.

Impressum



**Postanschrift:** Rolf-Rüdiger Schmidt, Husumer Straße 37-39,  
24941 Flensburg, ☎ 0461 / 2 22 66, Fax 0461 / 2 08 50  
[www.svgm.de](http://www.svgm.de)

**Bankverbindung:** Nord-Ostsee Sparkasse, BLZ 217 500 00, Kto.-Nr. 230 107 98

**Redaktion:** Klaus Rüdiger Mommers, ☎ 0 46 34 / 1586  
**e-mail:** [mommers@viking-layout.de](mailto:mommers@viking-layout.de)

**Satz, Layout und Druck:** Viking Layout, Hauptstraße 60 B, 24975 Hürup, ☎ 0 46 34 / 1586  
Fax 0 46 34 / 1734, **e-mail:** [mommers@viking-layout.de](mailto:mommers@viking-layout.de)

---

Nr. 2

29.11.2010

26. Jahrgang

---



Liebe Leserin, lieber Leser,  
sind Sie schon auf Winterreifen  
unterwegs? Die sollte man beizeiten  
aufgezogen haben, haben wir  
doch längst die ersten Nachtfroste  
hinter uns. Auch unseren er-

sten Herbststurm haben wir über-  
standen, der neben einigen abge-  
knickten Zweigen keine größeren  
Schäden verursacht hat. Mittler-  
weile haben wir uns damit abge-  
funden, den Tag meist bei künst-

lichem Licht zu verbringen, vom Abend und den Nächten ganz zu Schweigen. Nun steht der Dezember auf dem Kalender, einerseits der Monat mit den Jahreshöhepunkten Weihnachten und Silvester, andererseits aber auch mit dem kürzesten Tag überhaupt, und mit dem offiziellen Winteranfang. Wie wohl der Winter wird? Bis zum Frühjahr sind es nur noch wenige Monate!

Sie als Leser unseres Fahrwasser warten sicherlich schon auf dieses Heft, aus organisatorischen Gründen und fehlenden Beiträgen konnten wir kein Heft füllen, hier noch einmal die eindeutige Bitte an unsere weitgereisten Segelfreunde: Sendet Berichte oder Notizen an Klaus Mommers, Klaus

wird diese dann bearbeiten und veröffentlichen.

Erfreulich war die Teilnahme an der Außerordentlichen Jahreshauptversammlung und der anschließenden Diskussion über künftige Aktivitäten und Veranstaltungen. Es bildete sich aus dem Kreis der Anwesenden eine Arbeitsgruppe die entsprechende Events erarbeiten und vorschlagen will.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine kurzweilige Vorweihnachtszeit; bleiben Sie vor allem Gesund und immer gut gelaunt!

Ihr Rolf – Rüdiger Schmidt

## Seit 1985 führen wir im **Seglerhaus**

*ein Familienbetrieb mit Focus auf unsere Kunden*

### **Wassersportbekleidung und Bekleidung für den "Landgang"**

**MUSTO** - Segelbekleidung - Snugs - usw

**MUSTO** - Casual für Damen u. Herren

**SEBAGO** - Die besten Segelschuhe

**TENSON** - Outdoor

**ARMORLUX** - Bretonische Shirts

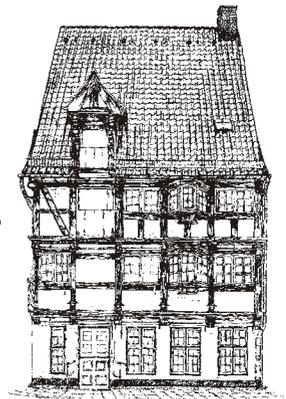
**GREEN-COAST** - Casual für die Herren

**DALE of NORWAY** - Pullover

**FLAGGEN** - aus eigener Fertigung

Wieder **NEU** ab Februar 2010

- **Tauwerk und Festmacher**



**Seglerhaus**  
**FAHNEN-FISCHER**

Schiffbrücke 23, Flensburg  
0461-25802

**ANZEIGE ✂ = 10% RABATT**

---

# Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der SVGM

---

*am 24. September 2010 um 18 Uhr im Landkrog Gelting*

## **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Situationsbericht 1. Vorsitzender
3. Abstimmung über den Verbleib im Landessportverband und Kreissportverband
4. Weitere Mitgliedschaft im DSV
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - a) 2. Vorsitzender
  - b) Beisitzer als vollwertiges Vorstandsmitglied (Ersatz für Kassenwart)
  - c) Kassenprüfer
8. Beschlussfassung Haushaltsplan
9. Anträge der Mitglieder
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

## **Top 1**

Der 1. Vorsitzende Rolf-Rüdiger Schmidt eröffnet die Sitzung um 18.10 Uhr und bedankt sich für das Erscheinen der Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er erinnert an unser ehemaliges Mitglied Gottfried Fürstenberg, der am 15.9.10 verstarb. Er war Gründungsmitglied und langjähriger Kassenwart. Die Versammlung gedachte mit einer Schweigeminute.

## **Top 2**

Der 1. Vorsitzende nimmt Bezug auf die Hauptversammlung vom 17.4.10 in der kein Kassenbericht vorlag und somit der Vorstand nicht entlastet werden konnte. Die anstehenden Wahlen konnten daher ebenfalls nicht durchgeführt werden. Der Kassenbericht, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen heute vor und somit kann die Tagesordnung abgearbeitet werden.

Auf das Rundschreiben vom 26.4.10 in dem die Mitglieder aufgefordert wurden, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen und sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen, reagierten ca. 60% der Mitglieder positiv. Einige erklärten sich bereit, ein Amt zu übernehmen. Rolf-Rüdiger war sehr erfreut über die Resonanz, seiner Meinung nach wäre es sehr schade, den Verein aufzulösen.

Der Verein hat z.Zt. 96 Mitglieder. Ausgetreten sind im letzten Jahr Hans Jörg Lepsin, Irene und Richard Steiner, G. Sens und Doris und Jürgen Witt. Als neue Mitglieder konnten begrüßt werden: Inge Erichsen, Hans Busch, Siegrid Aule-Busch, Peer Schickedanz und Siegrid Brachvogel.

Es soll aus Kostengründen darüber

diskutiert werden, ob der Verein im Landes- bzw. im Kreissportverband bleiben soll. Die Mitgliedschaft im DSV soll erhalten bleiben, weil nur Mitglieder an einer Regatta teilnehmen können, die in einem Verein sind, der dem DSV angehört. Auch ist der Verein im DSV versichert.

### **Top 3**

Über den Verbleib im KSV und LSV wird abgestimmt. Einstimmig mit nein.

### **Top 4**

Es wird abgestimmt über den Verbleib im DSV: 17 Mitglieder stimmen mit ja und 4 enthalten sich.

### **Top 5**

Am Freitag, den 10. September 2010 fanden sich die Kassenprüfer Peter Prien und Ingrid Ulm-Karstens zusammen mit dem 1. Vorsitzenden ein, um die Kasse 2009 zu prüfen. Rolf-Rüdiger legte alle Belege, Kontoauszüge und das Sparbuch vor. Es wurden alle Bankbelege mit den dazu gehörenden Anlagen. Alle Belege stimmten mit den Buchungen auf den Kontoauszügen überein.

Bei der Kasse wurden drei Belege gefunden, die nicht erfasst waren. Somit musste die Prüfung abgebrochen werden. Der Steuerberater musste diese Posten nachbuchen und einen neuen Abschluss erstellen.

Danach hat Ingrid die Unterlagen allein geprüft, weil Peter verreist

war. Die Kasse war jetzt in Ordnung und schließt mit einem Saldo von € 244,01 ab. Der Banksaldo beträgt € 1707,03. Auf dem Sparkonto befanden sich per 31.12.09 € 7264,11. Das Umlaufvermögen beträgt € 9215,15.

### **Top 6**

Ingrid bittet um Entlastung des Vorstandes. Unter Enthaltung des Vorstandes wird er einstimmig entlastet.

### **Top 7**

a) Der 2. Vorsitzende, Johannes Erichsen, stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

b) Als Beisitzer für den nicht vorhandenen Kassenwart wird in Abwesenheit Peer Schickedanz einstimmig gewählt.

c) Als neuer Kassenprüfer wird Adi Wiesmann einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

### **Top 8**

Der Haushaltsplan für 2010 liegt vor und wird mit 19 Stimmen mit ja bei zwei Enthaltungen genehmigt.

### **Top 9**

Es liegen keine Anträge vor.

### **Top 10**

Herr Busch findet zwei Veranstaltungen im Jahr zu wenig und er würde gerne Anregungen geben. Es könnte ein Arbeitskreis gebildet werden und das Ehepaar Busch, sowie

Maja erklären sich bereit, ein Konzept zu erstellen für Veranstaltungen und Regatten, zusammen mit dem Sportwart.

Rainer Quast möchte nicht, dass aus Kostengründen das Fahrwasser eingestellt wird, weil es der einzige Zugang zu den Mitgliedern ist. Rolf-Rüdiger beklagt, dass er keine Fahrtenberichte für das Fahrwasser bekommt.

Johannes Petersen, Geschäftsführer der SHG, berichtet über die künftigen Aktivitäten für den Hafen. In den Winterhalbjahren sollen nach und nach die Stege und die Elektroanschlüsse erneuert werden. Die SHG ist auch bemüht, die Zertifizierung auf vier Sterne zu erhöhen.

Rainer lobt die neue Grillecke, doch es müsste noch ein Windschutz angebracht werden. Herr Busch fragt, was mit dem Treppenhaus des alten Fährhafens werden soll. Jonny antwortet, dass noch kein Bebauungsplan vor-

liegt. G. Sieverling fragt, was mit dem Grundstück des alten Fährhafens geschehen soll. Es soll ein Platz für Wohnmobile geschaffen werden, doch das liegt auch am Bebauungsplan.

C. Henningsen fragt, ob es nicht möglich ist, einen Badestrand zu schaffen? Nein, das liegt daran, dass die Bucht zu flach ist.

## Top 11

Der 1. Vorsitzende bedankt sich für die regen Diskussionen und schließt um 19.15 Uhr die Sitzung.

1. Vorsitzender  
Rolf-Rüdiger Schmidt

stellvertr. Schriftführerin  
Ingrid Ulm-Karstens

# .....SOS.....

## Kurs Menschen retten!



.....heißt es für unsere Rettungsmänner. Bei jedem Wetter, zu jeder Zeit. Die DGzRS wird nur von freiwilligen - steuerabzugsfähigen - Zuwendungen, ohne jegliche staatlich-öffentliche Zuschüsse, getragen. Auch durch Ihre Spende - beispielsweise ins Sammelschiffchen.

**Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)**

Lornsenstr. 5, 24105 Kiel  
Postgiro Hamburg (BLZ 200 10020) 119 17-201

Wir danken für die  
gespendete Anzeige.

---

## Seenotrettung: Eine Frau hat das Sagen

---



Birgit Heinze vertritt ihren Mann auf der DGzRS-Station in Gelting-Mole und ist dann der Boss auf der „Jens Füerschipp“ Gelting

Birgit Heinze ist die bislang einzige Frau in einer Vormann-Funktion innerhalb der 63 Seenotrettungsstationen an Ost- und Nordsee mit ihren 183 haupt- und rund 800 freiwilligen Seenotrettern. Die 46-Jährige, die im Hauptberuf Krankenschwester und leitend in der Notaufnahme der Diakonissenanstalt Flensburg tätig ist, wohnt mit ihrer Familie in Gelting-Lehbk. Seit 2004 ist sie freiwillige Seenotretterin, vor drei Jahren wurde sie zur Stellvertreterin des Vormannes

gewählt und vertritt damit ihren Ehemann Thilo, der seit 2006 Vormann der DGzRS-Freiwilligenstation Gelting-Mole ist.

Ist sie nun Vormännin oder Vorfrau? Zur Begriffsklärung kam ihr „Fall bei einer Vormann-Tagung zur Sprache. Da Frauen sich erst seit gut einem Jahrzehnt bei der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) engagieren, war eine Klärung vonnöten.

Emanzipation hin, Emanzipation her: „Männin“ ist ein Unwort und den Begriff „Vorfrau“ gibt es aus der DGzRS-Tradition heraus nicht, stellte

die Vormänner fest. Also entschieden sie sich für den Begriff „weiblicher Vormann“.

Für Birgit Heinze ist es zweitrangig, wie sie bezeichnet wird – es geht um die Sache selbst und da steht sie als Stellvertreterin ihren sprichwörtlichen Mann.

Schließlich vertritt sie Vormann und Ehemann Thilo die Hälfte eines Jahres – und das hängt mit einer besonderen Konstellation zusammen. Er ist nicht nur freiwilliger Seenotretter in Gelting-Mole, sondern in seinem Hauptberuf seit drei Jahren als Nautiker auf dem größten Seenotkreuzer der DGzRS, auf der „Hermann Marwede“ samt Tochterboot „Verena“ und damit stationiert auf Helgoland. Das bedeutet für ihn 14 Tage Dienst in einem Stück auf der Hochseeinsel. Die übrigen 14 Tage eines Monats ist er daheim und dort Freiwilliger sowie Vormann auf dem Seenotrettungsboot „Jens Füerschipp“ in Gelting-Mole: Haupt- und Ehrenamtler in einer Person.

Doch nicht nur Thilo und Birgit Heinze haben sich der Seenotrettung verschrieben, auch ihr 17 Jahre alter Sohn Kim ist seit einem Jahr Freiwilliger in Gelting-Mole – diese Station feiert 2011 ihr 30-jähriges Bestehen. Zur Crew gehören insgesamt 15 Freiwillige – seit dem „Tag der Seenotretter“ Ende Juli übrigens noch eine zweite

Frau als „Anwärterin“. Sie wird so lange ausgebildet, bis sie für Einsätze fit ist.

Für alle Freiwilligen, die in einem Zehn-Kilometer-Umkreis der Station Gelting-Mole in der Gemeinde Niesgrau wohnen, gilt die 24-Stunden-Rufbereitschaft. Vormann Thilo und seine Stellvertreterin Birgit Heinze: „Innerhalb weniger Minuten sind wir einsatzbereit. Vom Liegeplatz unweit des Yachthafens sind wir binnen kürzester Zeit draußen auf der Ostsee.“ Ist der Vormann nicht verfügbar, übernimmt seine Frau das Kommando über die jeweilige Crew, deren Mitglieder hauptberuflich den unterschiedlichsten Tätigkeiten nachgehen.

Im Durchschnitt sind die Helfer von Gelting-Mole 15 Mal im Jahr im Einsatz. Doch in diesem Jahr wurden sie bislang schon 18 mal gerufen. In ihrem Einsatzgebiet von Falshöft bis Habernis und hin bis Sonderburg sind die Helfer von Gelting-Mole mit ihrem 220 PS starken und 17 Knoten schnellen Boot unterwegs, wenn ihre Hilfe erforderlich wird. Ob Maschinenschaden, Suchaktionen, medizinische Notfälle der unterschiedlichsten Art, Mastbruch oder „Grundsitzer“ beim Leuchtturm Kalkgrund – die freiwilligen Helfer sind schnell zur Stelle.

Und so mancher Skipper, der darauf wartet, aus einer misslichen Situation befreit zu werden, staunt nicht

schlecht, dass auf der „Jens Füerschipp“ eine Frau das Sagen hat.



**Nord Schrott**

Schrottgroßhandel 24941 Flensburg, Lillienthalstr. 30  
Tel. 04 61/ 50 34 00

← INDUSTRIEABBRUCH ← CONTAINERGESTELLUNG

*Wir wünschen allen  
Geburtstagskindern  
und Jubilaren das Beste!*

---

## Ostseemarinas in den Schlagzeilen

---

Überraschende Entwicklungen bei den Großprojekten Hohen Wieschendorf und Hohe Düne.

Die eine in der Zwangsversteigerung, die andere nun ebenfalls unter Verdacht, dass bei der Subventionsvergabe nicht alles mit rechten Dingen zugegangen ist: Die „Ostsee-Zeitung“ hat jüngst über teils besorgniserregende Ereignisse berichtet, die die beiden Marinas direkt beziehungsweise indirekt betreffen.

Die Marina Hohen Wieschendorf befindet sich bereits seit Jahren in der Zwangsversteigerung. Zweimal schon hatten in der Vergangenheit Interessenten den Zuschlag erhalten, doch jedes Mal stellten sich diese danach als zahlungsunfähig heraus. Nun hat dem Bericht der „Ostsee-Zeitung“ zufolge die Gläubigerbank, die Münchener Uni Credit, selbst ein Gebot beim zuständigen Amtsgericht Grevesmühlen abgegeben, und zwar über 3,1 Millionen Euro.

Damit wolle sich die Bank in eine bessere Verhandlungsposition bringen. Als Gläubigerin sei sie den gerichtlichen Abläufen unterworfen. Sollte sie hingegen den Zuschlag erhalten, könnte sie als neue rechtskräftige Eigentümerin selbst aktiv über die weitere Zukunft der Marina

**CO-SEGEL sind außergewöhnlich schnell.**



Wir bauen sicher nicht die meisten Segel. Wollen wir auch gar nicht. Wir bauen außergewöhnlich schnelle. Elektronische Tuchtests, computer-gestütztes Segeldesign und lang-jährige Regatta-Erfahrung für ein Maximum an Geschwindigkeit.



**CO-SEGEL**

Goosstraat 1 · D-24376 Grödersby  
Tel. 04642-47 76 · Fax -39 96  
mail@co-segel.de

IHRE **CO-SEGEL**MACHER AN DER SCHLEI



**Nautik Shop  
Winterlager  
Volvo Penta Vertragshändler**

Herzlich willkommen...

## **FLENSBURGER YACHT-SERVICE**

GmbH  
Am Industriehafen 4  
24937 Flensburg  
Tel. (0461) 17 72 70

[www.fys.de](http://www.fys.de)

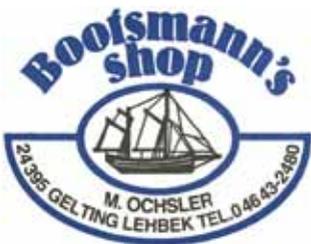
in der Wismarbuchts entscheiden.

Zur Disposition dürfte ein kompletter oder teilweiser Verkauf des bislang spärlich vermieteten Yachthafens stehen. Zu dem gehört neben den Steganlagen auch eine bis heute leer stehende Ferienhausanlage. Die Bank selbst habe sich zu ihren Absichten nicht äußern wollen, eine Entscheidung werde ab in knapp drei Wochen erwartet, so der Zeitungsbericht.

Gegen den ursprünglichen Investor Michael Veit Iwanschitz war bereits 2003 ein Ermittlungsverfahren wegen Subventionsbetrugs in Gang gesetzt worden. Gleiches könnte womöglich bald auch den Initiatoren des Marinaprojekts Hohe Düne in Rostock-Warnemünde drohen.

Die Staatsanwaltschaft der Hasestadt ermittelt derzeit laut „Ostsee-Zeitung“ gegen den Chef des Wirtschaftsförderinstituts von Mecklenburg-Vorpommern Roland Giebelbach wegen des Verdachts der Beihilfe zum Subventionsbetrug in Hohe Düne. In den Yachthafen mit angeschlossenem Wellnesshotel seien bis 2005 Gelder in Höhe von 120 Millionen Euro geflossen, davon 50 Millionen Euro in Form von Fördermitteln.

Sollte sich der Verdacht bestätigen, so der Zeitungsbericht weiter, im Fall Hohe Düne Subventionen erschlichen zu haben, geriete auch der damalige Investor, die Odin-Gruppe unter dem Norweger Per Harald Lökkevik, in Erklärungsnot



**Öffnungszeiten:**  
**Mo.- Fr. 08:00-18:00h**  
**Sa. 08:00-14:00h**  
**So. 10:00-12:00h**

**vom 01.11. - 28.02. So. geschlossen**

## **Bootszubehör - Yachtservice Outdoor - u. Segelbekleidung**

**Mail: [info@bootsmannsshop.de](mailto:info@bootsmannsshop.de)  
[www.bootsmannsshop.de](http://www.bootsmannsshop.de)  
[www.bootszubehoer4you.de](http://www.bootszubehoer4you.de)**

---

## Sea-Dogs - oder „Hund zur See“

---

*Hunde sind treu, kaum oder nicht nachtragend und eine emotionale Bereicherung des Lebens {zumindest an Land}*

Unser erstes hölzernes Dick-Schiff war relativ klein und unser Hund, ein schlappohriger Schäferhund-Rüde, relativ groß. Sehr groß! Und auch besonders schwer, mit so ca.30 kg ein ziemlicher Brocken - folgerichtig seglerisch eine eher auffällig divergierende Eigenschaft. Vorher, beim lustvollem Vorspiel mit der Jolle, als Segeln noch ein kurzes Stundenergebnis war, war er, grausam vom „Alpha-Rüden“ am Ufer mit dem restlichem Teilrudel zurückgelassen, mit Frustbellen stets eine sichere, akustische Peilhilfe zurück zum Ausgangspunkt. Aber, ein vorausgegangener Versuch, ihn in die allgemeine Seemannschaft einzuführen, endete in tierischem Aufruhr und im absolutem Chaos, also als „Zustand“ an Bord I - aber damit outete er sich dann auch unwiederbringlich als „Landratte“ - Ein guter Schwimmer - aber unbrauchbarer Seemann. Die Jolle hat er nie wieder betreten. Das Dickschiff nur mit angelegten Ohren und Rute zwischen den Beinen. Hoffnungslos. Mittlerweile auch ins Alter gekommen, wo Neuerungen, genau wie beim Menschen, vehement abgelehnt werden - (vergleichbar mit der Berührungsangst älterer Zeitgenossen vor dem Computer) - haben wir dem armen alten Hund ein

Vorschoter-Dasein an Bord erspart. Mit sehr schlechtem Gewissen wurde fortan ein seglerisch konsequenter Split „Land und See“ an den aktiven Wochenenden vollzogen. Hund an Land - wir auf See. Mehr als einmal habe ich geträumt, er wäre aus seinem Wochenend-Domizil ausgebüxt und würde vor uns auf dem Steg liegen und darauf warten, dass wir zusammen Gassi gehen ich bin wirklich aufgestanden und habe geguckt, kein Scherz. Ja, ja: das schlechte Gewissen....

Nie werde ich eine Überführung durch den Nordostseekanal vergessen, die ich einhand machte, während meine Frau, etappenweise mit dem Hund im Auto parallel zum Kanal fuhr. Alle zwei, drei Stunden Sichtkontakt an einer Weiche oder an einer Fährstelle. Irgendwann plötzlich Frau und Hund überraschend dicht am Ufer, während ein dicker Pott sich gerade anschickt dicht an mir vorbei zu rauschen und seine Verdrängung das Wasser von der Uferböschung weglutscht, reißt sich der Hund doch los und hechtet ins Wasser, um zu Herrchen zu kommen. Der Sog mag 4 - 5 Knoten betragen haben und dauerte eine Ewigkeit von genau soviel Minuten - für uns wirklich eine Ewigkeit, während der Hund mit einer

zielstrebigen Zähigkeit erfolglos den Abstand zu mir zu verringern suchte. Schrei von Land, Befehle von Bord. Endlich gab er auf, drehte um und wurde mit hoher Geschwindigkeit auf die Böschung getragen, wo ein aufgelöstes Frauchen die „nasse Ratte“ erleichtert umarmte. Sein vorwurfsvoller Blick in meine Richtung hat mich den Rest der Fahrt verfolgt. Hundeliebe ist grenzenlos.

Dennoch gibt es Grenzen. Meine Grenze beginnt dort, wo mein persönliches Wohlbefinden tangiert wird. Hunde können in vielen Lebenslagen eine Bereicherung sein. Im Alter, als Trost, bei Zärtlichkeitsdefiziten, als Kindersatz, als Mittel gegen Einsamkeit, als Kumpel oder als emotionaler Katalysator - egal. Mein ganz persönliches Problem sind die Umwandlungsprodukte, die den Darm des Hundes passiert haben und auf den Rasenflächen vor den Stegen des Hafens landen. Normalerweise werden bei uns Bord- und Landschuhe aus Hygienegründen getrennt, denn auf den Duchten landen schon mal die Brötchen beim Frühstück in der Pflicht. Wer es schon einmal durchgemacht hat, wenn Hundekot von den Segelschuhen über Deck, von den Duchten, durch den Salon bis in die Eigenerkammer verbreitet wurden, der weiß, dass dann keine Tierliebe mehr aufkommt. Und genau das ist ungerecht. Die Hunde können absolut nichts dafür! Es sind Herrchen und Frauchen, die den Vierbeiner



solide, langlebige  
Rigg-, Mast- und Drahtarbeiten

und günstige Fahrtensegel  
Rollreiffanlagen

Bergeschläuche • Reparaturen • Persenninge  
Lattensysteme • Meisterbetrieb • Komplettservice

Exklusiv-Infos:

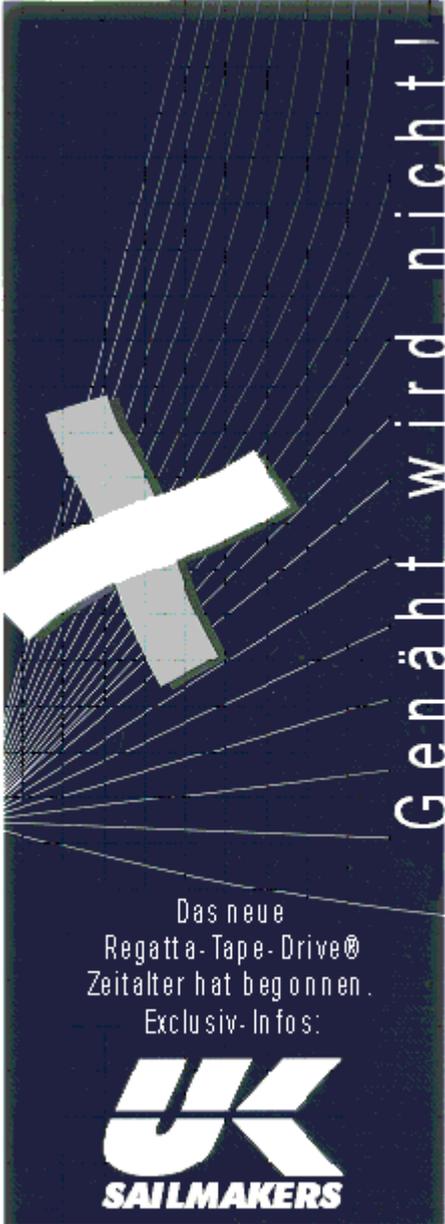
**UK**  
**SAILMAKERS**

Dirk Manno & Stefan Voss oHG  
Fördepromenade 8 • 24944 Flensburg  
Tel. 04 61 / 3 60 96  
Fax 04 61 / 3 41 16  
[www.uksailmakers.com](http://www.uksailmakers.com)

gleich am Stegende von der Leine lassen, damit er sein Geschäft erledigen kann. Ein paar Schritte weiter, außerhalb des Hafens ist das ja auch ok. Auch Hunde müssen - aber bitte nicht unbedingt dort, wo Kinder toben, Segler eine Abkürzung machen oder Segel zusammengelegt werden. Es wäre deshalb schön, wenn alle Hundebesitzer im Hafen mitmachen. Auch ohne die neuen Schilder im Hafen, wäre dies eine nette und rücksichtsvolle Geste. Übrigens ist bei uns in der Familie wieder ein Hund, kleiner, handlicher und ganz lieb - aber er bleibt (meist) zu Hause. Ist auch kein „Sea Dog“...kotzt ab 5 Bft still vor sich hin und jagt lieber Vögel im Garten und macht ab und zu auf den Teppich im Wohnzimmer. Aber das bleibt ja denn in der Familie und damit ganz unter uns.

*Gerd Sieverling - Witte Goos*

**Bitte berücksichtigen  
Sie bei Einkauf und  
Planung Ihrer  
Vorhaben  
unsere leistungs-  
starken  
Inserenten**



Genährt wird nicht!

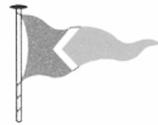
Das neue  
Regatta-Tape-Drive®  
Zeitalter hat begonnen.  
Exklusiv-Infos:

**UK**  
**SAILMAKERS**

Dirk Manno & Stefan Voss oHG  
Fördepromenade 8 • 24944 Flensburg  
Tel. 04 61 / 3 10 70 60  
Fax 04 61 / 3 41 16  
[www.uk sailmakers.com](http://www.uk sailmakers.com)



# Einladung



des Geltinger Yacht-Club e.V.

zur

## 17. Koole Fööt Regatta

am 12. Dezember 2010

für Segler, die mindestens 18 Jahre jung und mutig genug sind,  
in einen Opti zu steigen und sich kalte Füße zu holen

Treffen um 11.00 Uhr zum Wiegen und Messen  
im Clubhaus des GYC in Wackerballig

**Startgeld:**

Wird durch „Wiegen und Messen“ festgelegt

**Segelanweisungen:**

Wettfahrtregeln -Segeln- mit Zusatzbestimmungen des  
DSV in der neuesten Ausgabe  
Für jeden Teilnehmer ist das Tragen einer Schwimmweste  
zwingend vorgeschrieben  
Proteste gilt es durch faires Segeln zu vermeiden

**Preisverleihung:**

Anschließend bei Glühwein und Schmalzbrot im Clubhaus

**Sonstiges:**

Ich bitte alle Segler und Freunde ein kleines eingepacktes Geschenk im Wert von ca. 5 Euro mitzubringen, damit wir den traditionellen Krabbelsack nach dreijähriger Pause mal wieder umgehen lassen können.

Zuschauer und Schaulustige sind natürlich auch eingeladen und können natürlich auf der Steganlage gerne dem Spektakel beiwohnen. Auch für die Verpflegung dieser Personen ist bestens gesorgt.

**Meldeschluss: 10. Dezember 2010**

Regattaleitung:  
Roman Weber

Meldung per Telefon, SMS oder E-Mail an  
Roman Weber, Tel.: 04349/617, Mobil: 0172/680 31 30  
E-Mail [romanweb@web.de](mailto:romanweb@web.de)  
oder Jutta Ollenschläger, Tel.: 04122/56478, Mobil: 0160/9732  
8887, E-Mail [j.ollenschlaeger@schleswig-holstein.de](mailto:j.ollenschlaeger@schleswig-holstein.de)

# *Hotel - Restaurant*



## *» Fähr Café «*

*Inhaber: Johannes Jacobsen  
Telefon (04643) 24 66  
24395 Bonsberg*

*Gepflegte Gästezimmer  
Kaffeegarten*

*Gemütliche Gasträume  
Kaminzimmer*

*...eine reichhaltige Speisekarte  
sorgt für Ihr leibliches Wohl.*

*Ruhige und idyllische Lage*

---

## Absegeln - oder: Das erste Mal!

---



Zugegeben, der Titel klingt etwas paradox aber es war tatsächlich das erste Mal an Bord eines Segelbootes und der Anlass war das diesjährige Absegeln.

Mit Kamera, Ersatzakku, wasserfester Jacke und Mütze ausgerüstet, ging ich voller Vorfreude am Morgen an Bord der „Henny Olymp“. Zwar hatte irgendein „Wetteronkel“ stürmische Winde vorausgesagt, aber bei dem strahlenden Wetter konnte das sicher nur ein Irrtum sein. Ein Blick auf die ruhige Wasseroberfläche bestätigte mir, dass ich völlig sorglos und entspannt einen wenig aufregenden, schönen Tag genießen könne.

Um es vorweg zu nehmen, ich genoss den Tag, wenig aufregend war er allerdings nicht und auch nicht immer so entspannt, wie ich es mir vorgestellt hatte.

Eigentlich hatte ich mir überhaupt nichts vorgestellt und wollte einfach einmal erleben, wie sie so ist, eine Tour auf einem Segelboot.

Ich musste sehr bald feststellen dass es für mich zwar durchaus vernünftig, für die beiden „Skipper“ allerdings harte Arbeit war.

Und damit ich nicht allzu übermütig wurde, band man mich auch gleich ins Bordgeschehen ein - ich durfte mich an der Wünsch versuchen.

Da sich inzwischen die Vorhersa-

ge des „Wetteronkels“ zu meinem Leidwesen als richtig herausgestellt hatte, gerieten das Boot und zwangsläufig auch ich (im Niedergang stehend) in reichliche Schiefelage. Ein Blick auf den „Kapitän“ sagte mir aber, dass dies völlig normal sein musste, denn er wirkte doch sehr entspannt trotz des inzwischen kräftigeren Wellengangs und des nun deutlich heulenden Windes, der mit starken Böen auftretend nun eine ganze Menge konzentrierter Arbeit von den Schiffsführern verlangte. Erstaunlich, dass trotzdem Zeit für Gespräche blieb, wenn auch keine besonders ausführlichen. Ich gewöhnte mich an die Bewegungen des Bootes, nur als ich einmal kurz in der Kabine war, kam mir das Schaukeln viel klarer ins

Bewußtsein und ich beeilte mich, schnell wieder nach oben zu kommen.

Der Wind hatte noch mehr aufgefrischt und drohend dunkle Regengewolken türmten sich vor uns auf. In meinem „geschützten Unterstand“ blieb ich verschont, im Gegensatz zu Bärbel und Rolf-Rüdiger Schmidt, die dem Wetter voll ausgesetzt waren.

Die mehr als vierstündige Fahrt nach Fahrensodde war ein Erlebnis der besonderen Art für mich.

An dieser Stelle daher auch noch einmal ein besonderes „Danke schön“ an meine „Gastgeber“, vor deren Leistung bei der Bootsführung ich meine Mütze ziehen muss. Das „erste Mal“ wird sicher nicht mein letztes Mal gewesen sein.

*krm*





*Angespannt und ein wenig skeptisch, aber ruhig und zuversichtlich - so könnte man den Blick deuten, mit dem Rolf-Rüdiger nach vorn schaut.*





# Wir würden gern Ihr Partner sein

für Service- und Dienstleistungen auf Ihrer Yacht.

**VOLVO PENTA** Vertragswerkstatt.

**Autorisiert für**

Yanmar-, Bukh - Diesel und Nanni - Diesel



Wir führen:

Eberspächer-, Ardic und Wallas Heizungen

**Technisches Zubehör der Firmen:**

Vetus von A - Z über und unter der Wasserlinie  
Gori und Prowell Propeller und Wellenanlagen



ferner:

Getriebe, Instrumente, Beleuchtung, Pumpen,  
Toiletten, Landanschluß und Elektrische Anlagen,  
Batterien, Nirostaartikel,  
Außenbordmotoren, Sport-, Angel- und Schlauchboote

**Sonstiges Zubehör**

Motoren-  
Service

**VOGT**

An der Bundesstraße 201 - 24376 Kappeln  
Telefon (0 46 42) 46 17 / Fax 50 21





*Nach dem unruhigen Wellengang ein Bier in Ruhe, so erwartete uns „Jonny“ Erichsen in Fahrensodde.*





*Konzentrierte Zuhörer bei ernsten(?) Gesprächen!*

---

## **Aufbewahrung der Signalpistole an Bord**

---

Für die vorübergehende Aufbewahrung einer erlaubnispflichtigen Seemotorsignalpistole an Bord einer seegehenden Motor- oder Segelyacht ist ein nicht zertifiziertes Behältnis als ausreichend anzuerkennen, wenn es die durch die Verwaltung definierten Sicherheitsstandards erfüllt.

Bleibt die Frage: Wo kriegt man so ein Teil her???

Die bei uns belegte Forderung der Behörden in Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und NRW:

- Behältnisse müssen aus Stahlblech - möglichst rostfrei - gearbeitet sein;
- das Stahlblech der Tür/Klappe muss mindestens eine Stärke von 4 mm aufweisen;
- eine Verankerung des Behältnisses mit dem Schiff ist erforderlich;
- das Behältnis muss zu verschließen sein (elektronisch codiertes Schloss, Zahlenschloss oder Riegelschloss

können zum Einsatz kommen).

Diesen Kriterien entspricht der Möbeltresor OPAL MS 20.

Tenische Daten:

- Doppelbart-Sicherheitsschloss
- Außenmaße ca. b 280 x h 200 x t 200 mm
- Innenmaße ca. b 270 x h 190 x t 170 mm
- Stärke Korpus 2,5 mm, Stärke Türblatt 4 mm, Bolzenanzahl 2, Bolzendurchmesser ca 18 mm, Gewicht ca 7,5 kg.

Bezugsquelle: Diverse Angebote im Web!

(Das Produkt wurde durch die Ordnungsbehörde Cuxhaven akzeptiert).

*Quelle: Kreuzer-Abteilung*

## Bootservice/Dirk Petersen

[www.bootservice-petersen.de](http://www.bootservice-petersen.de)



Ihr Schiff in guten Händen

Tel.04643/186972

Fax.04643/1856207

Mobil.0171/3892420

Süderholm 28  
24395 Gelting



Gelting Mole 1  
24395 Gelting Mole

☎ 0 46 43 - 185 771

Fax 185 773

e-mail: [restaurant-sonne-und-meer@t-online.de](mailto:restaurant-sonne-und-meer@t-online.de)

[www.restaurant-sonne-und-meer.de](http://www.restaurant-sonne-und-meer.de)

Monatlich  
wechselnde Karte!



Gerne richten wir für Sie  
individuelle Feiern bis zu  
80 Personen aus.

---

## „Fahrwasser“ als Download

---

Unter [www.svgm.de](http://www.svgm.de) kann seit der Ausgabe 3/08 das „Fahrwasser“ heruntergeladen werden.

Die Dateigröße kann je nach Ausgabe zwischen 2 und 4 MB betragen.

**Rolf-Rüdiger Schmidt**  
Husumer Straße 37 - 39  
24941 Flensburg

Tel.: 0461/22266  
Fax 0461 20850

## SVGM Bestellschein

Hiermit bestelle ich folgende SVGM-Artikel:

Art	Einzelpreis	Stückzahl	Gesamtpreis
Vereinsstander	10,00 €		
Vereinsstander (Baumwolle)	11,00 €		
SVGM-Autoaufkleber	2,50 €		
SVGM-Anstecknadel	5,00 €		
SVGM-Sticker	3,00 €		
T-Shirt marineblau mit SVGM-Aufdruck Gr. L	13,00 €		
T-Shirt marineblau mit SVGM-Aufdruck Gr. XL	13,00 €		
T-Shirt marineblau mit SVGM-Aufdruck Gr. XXL	15,00 €		
Sweat-Shirt blau mit SVGM-Aufdruck Gr. L	18,00 €		
Sweat-Shirt blau mit SVGM-Aufdruck Gr. XL	18,00 €		
Sweat-Shirt blau mit SVGM-Aufdruck Gr. XXL	20,00 €		

Alle Preise incl. MWSt. + Versandkosten.

Name des Bestellers:

---

Anschrift:

---

Telefon:

---

Der Gesamtpreis von € \_\_\_\_\_ soll per Lastschrift von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ abgebucht werden.

Den Gesamtpreis von € \_\_\_\_\_ habe ich auf das Konto der SVGM Nr. 230 107 98 BLZ 217 500 00 bei der Nord-Ostsee Sparkasse überwiesen.

Ort, Datum, Unterschrift



# Meister wird man aus der Defensive.

Das Sicherheits-Konzept der A-Klasse.

Echte Champions haben immer auch die beste Abwehr. Deshalb helfen in der A-Klasse innovative Sicherheitssysteme, kritische Fahrsituationen bereits im Entstehen zu verhindern. Das Ergebnis: eines der sichersten Fahrzeuge seiner Klasse. Am besten, Sie erleben die A-Klasse selbst – bei einer Probefahrt.

## **KLAUS+CO**

Klaus GmbH + Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, 25899 Niebüll, Bahnhofstr. 15  
Tel.: 04661 96000, Fax: 04661 960044, [www.klaus-co.de](http://www.klaus-co.de), E-Mail: [info@klaus-co.de](mailto:info@klaus-co.de)

# TEPPICH-STRASSE

## Wohndesign

- Bodenbeläge



- Gardinendekoration

- Sicht- und Sonnenschutz



- Einbauschränke nach Maß

*Raumberatung bei Ihnen zu Hause*

- Exclusive Bodenbeläge •
- Designböden •
- Farbberatung • Dekoration •
- Sicht- und Sonnenschutz •

*Raumplus*

- Einbauschränke nach Maß •

Flensburg • Husumer Straße 37-39 • ☎ 0461 / 141 66 0